



## HOCHWASSER MUGGENDORF

Wir sind mit einem „blauen Auge“ davongekommen. Niederschläge mit über 90 l/m<sup>2</sup> und einem Hochwasserereignis mit fast 30- 50 jähriger Häufigkeit sowie starker Wind haben uns alle beunruhigt und gefordert. Ein besonderes Danke an unsere Freiwilligen Feuerwehren, an alle Einsatzkräfte und die Straßenmeisterei Gutenstein für die Einsatzbereitschaft und das schnelle Eingreifen.

## EINLADUNG ZUM SPATENSTICH DER QUELFFASSUNG NABTAL

Der Festakt zum Spatenstich der Quellfassung Naßtal findet

**am Donnerstag, 10. Oktober 2024**

**um 11:00 Uhr**

**mit Landesrat**

**DI LUDWIG SCHLERITZKO**

in Vertretung der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

**am Festplatz vor dem Gemeindeamt Muggendorf statt.**

Die Gemeinde lädt zum Festakt und gemütlichen Beisammensein ein!

Musikalische Begleitung: Bläserquartett

Auf Ihr Kommen freuen sich

Elisabeth Hollinger  
Bürgermeisterin

Sebastian Grabenweger  
Vizebürgermeister

Michael Gschaider  
geschäftsführender Gemeinderat

## FREIWILLIGE VEREINBARUNG DER BESCHRÄNKUNG DER WAHLWERBUNG

Muggendorf wurde während der EU-Wahl von einer bunten Palette von Wahlplakaten überschwemmt. Der Unmut in der Bevölkerung hat dazu geführt, dass der Gemeinderat eine generelle Beschränkung der Werbung in Muggendorf beschlossen hat. Der Zeitraum von 6 Wochen vor einer demokratischen Wahl bis 2 Wochen nach dieser Wahl musste für politische Werbungen verfassungsrechtlich ausgenommen werden.

Um trotzdem die Überfrachtung mit politischer Werbung zu verringern, hat sich Bürgermeisterin Sissy Hollinger bemüht, mit den 4 in Muggendorf vorhandenen Ortsparteien der ÖVP, der SPÖ, der FPÖ und der NEOS eine freiwillige Beschränkung der Wahlwerbung für die Nationalratswahl zu erreichen. Alle vier Fraktionen haben am 03.09.2024 eine schriftliche Vereinbarung unterzeichnet, in der sie sich unter anderem verpflichtet haben, innerhalb der Gemeinde nur maximal 10 Werbeplakate aufzustellen, die Wahlwerbung nur auf die Ortsgebiete Thal und Muggendorf zwischen Ortsanfang und Ortsende zu beschränken und keine Plakate an Verkehrszeichen und Brücken anzubringen. Sanktionen, falls diese Vereinbarung nicht eingehalten wird, sind aber rechtlich nicht möglich und in der Vereinbarung daher nicht enthalten. Bürgermeisterin Sissy Hollinger kann sich nur eine weitestgehende Einhaltung der Zusagen erhoffen.

## SANIERUNG DER HAUPTSTRAßE

Die Bauarbeiten an der Hauptstraße in Muggendorf haben fristgerecht begonnen. Asphaltdecken wurden abgefräst, Schächte erneuert und Boden abgehoben. Plötzlich war Stillstand bei der Baustelle! Kein Wunder, dass sich die Bevölkerung gewundert hat. Natürlich sind auch unhaltbare Gerüchte und Vermutungen in den Raum gestellt worden. Als Bürgermeisterin will ich nicht darauf eingehen. Aber ich möchte die Situation erklären und richtigstellen!

Die notwendige Sanierung der Hauptstraße ist schon vor Jahren festgelegt worden. Für die öffentliche Ausschreibung der Arbeiten ist man von einer einfachen Sanierung mit Abfräsung der Asphaltoberdecke und Anbringung einer neuen Deckschicht sowie im Zuge des Straßenbaues sich ergebende Arbeiten an Wasser- und Kanalschächten ausgegangen. Nach dem Abfräsen hat man aber erkennen müssen, dass die unter der Deckschicht liegende Bestandsunterschicht – diese sollte nach dem Fräsen 8 cm stark sein – unzureichend für eine neue Asphalttragschicht ist und sogar fallweise der Schotter des Unterbaues sichtbar wird. Somit war für eine neue Asphaltdeckschicht mit ausreichender Tragfähigkeit für alle Kraftfahrzeuge notwendig, eine entsprechende Unterschicht herzustellen und dafür auch teilweise den Straßenunterbau zu verstärken. Wenn aber der Straßenkörper so tiefgreifend saniert werden muss, hat sich aus praktischen Gründen und - um weitere Aufgrabungen zu vermeiden – angeboten, verschiedene Wasserleitungs- und Kanalschächte so auszubauen, dass sie für Reparaturen sowie Absperrmöglichkeiten leicht zugänglich sind. Und man hat überlegt, die Sanierung der Hauptstraße bis zur Ließstraße zu verlängern sowie entsprechende Gefälle für die Straßenentwässerung herzustellen, weil die festgestellten Mängel auch dort vorliegen. Die beauftragte Baufirma HS Asphalt GmbH hat für die zusätzlichen notwendigen und sinnvollen Arbeiten Kostenvoranschläge vorgelegt.

Für die Gemeinde bestand dringender Handlungsbedarf. Daher wurde seitens der Gemeinde Muggendorf Baumeister Ing. Hanns Webel als Sachverständiger für die Gemeinde beigezogen. Dieser hat die bisherigen Arbeiten überprüft, die Kostenvoranschläge gemeinsam mit den zuständigen geschäftsführenden Gemeinderäten besprochen und geprüft und schlussendlich die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit der zusätzlichen Maßnahmen festgestellt.

Dies passierte genau in einer zeitlichen Baulücke, die für die Errichtung eines Fertigteilhauses im Nahebereich der Hauptstraße bereits vorher vereinbart worden war. Daher wurden die Baustellenfahrzeuge abgezogen.

Aufgrund dieser fachlichen Feststellungen hat der Gemeinderat von Muggendorf am 11. September 2024 einstimmig beschlossen, die zusätzlichen Arbeiten am Straßenkörper der Hauptstraße mit Verlängerung zur Ließstraße sowie die in dieser Phase sinnvollen Arbeiten für die Kanalisation und Wasserleitungen zu beauftragen. Es war und es ist das Ziel, die Hauptstraße ordnungsgemäß zu sanieren. Das wird mit einer dauerhaften Fahrbahn mit ausreichender Tragfähigkeit durch eine Asphaltdecke von 10 cm erreicht. Gleichzeitig werden in der Hauptstraße deutliche Verbesserungen an der Wasserversorgung und der Kanalisation durchgeführt, um weitere Aufgrabungen in diesem Bereich so weit vorhersehbar zu vermeiden.

Die Baukosten haben sich dadurch auch deutlich erhöht, wobei die Straßenbaumaßnahmen nunmehr gerundet € 279 000,00 und die Sanierungsmaßnahmen für die Wasserleitung und Kanalisation € 81.000,00 ausmachen. Ich hoffe, damit die Baustelle „Hauptstraße“ ausreichend erklärt zu haben und ersuche um Verständnis.



*Elisabeth Hollinger*

Herzlichst,  
Eure Sissy Hollinger